

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

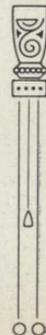
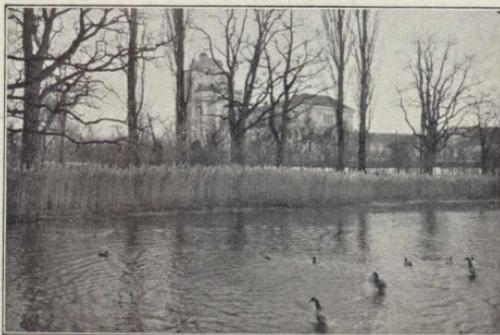
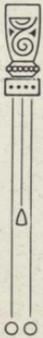
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stipendien ausgestattet und nach Kremsmünster ins Studium beordert worden waren. Diese Zöglinggruppe blieb zwar nur bis 1877 in unserem Studienort, die neue Abteilung wurde aber fortan beibehalten. — Der Unterricht in den freien Gegenständen wurde aufrecht erhalten und 1851 um die englische Sprache vermehrt, hingegen hat der Fechtunterricht seit 1889 ganz aufgehört; doch zeigte sich das Bestreben immer mehr, alle besonderen Einrichtungen der gesamten Studentenschaft zugute kommen zu lassen. Daher wurde der Unterricht in den sogenannten Freigegegenständen der Reihe nach ins Gymnasium verlegt, wo alle Schüler in gleicher Weise daran teilnehmen. Mit dem Ablegen der Uniform ist jeder äußere Unterschied zwischen Konviktoern und Oppidanern verschwunden. Heute bestehen im Konvikte 93 Zahlplätze und außer der nordischen keinerlei Stiftungen. Die Jahrespension, die in halbjährigen Raten im Voraus zu erlegen ist, beträgt 700 Kronen; davon werden Wohnung, Kost, Bedienung, Beleuchtung und Beheizung bestritten, alle übrigen Auslagen werden am Schlusse eines jeden Halbjahres verrechnet. Neu eintretende Zöglinge müssen katholischer Religion und gesund sein und sich die Aufnahme in das Gymnasium gesichert haben. Nähere Auskünfte über die Eintrittsbedingungen erteilt die Konviktsdirektion.



Hofgarten, Partie mit Ententeich.

